

Schleswig-Holstein

Der echte Norden

Landesentwicklungsstrategie 2030 als
Transferstrategie?

26. Juni 2017, Berlin

Vivika Lemke, Staatskanzlei Schleswig-Holstein



Zielsetzungen

Landesentwicklungsstrategie 2030

- **Zentrale Zukunftsstrategie**
mit Ausrichtung auf Zeithorizont 2030 und darüber hinaus
- **Dachstrategie und Steuerungsinstrument**
Referenzrahmen und Bezugspunkt für Einzelstrategien der Landesregierung
- **Strategische Kohärenz,**
Identifikation von Lücken und neuen Handlungsfeldern
- **Orientierungsrahmen**
für gesellschaftliche Akteure, Multiplikatoren und Träger öffentlicher Interessen

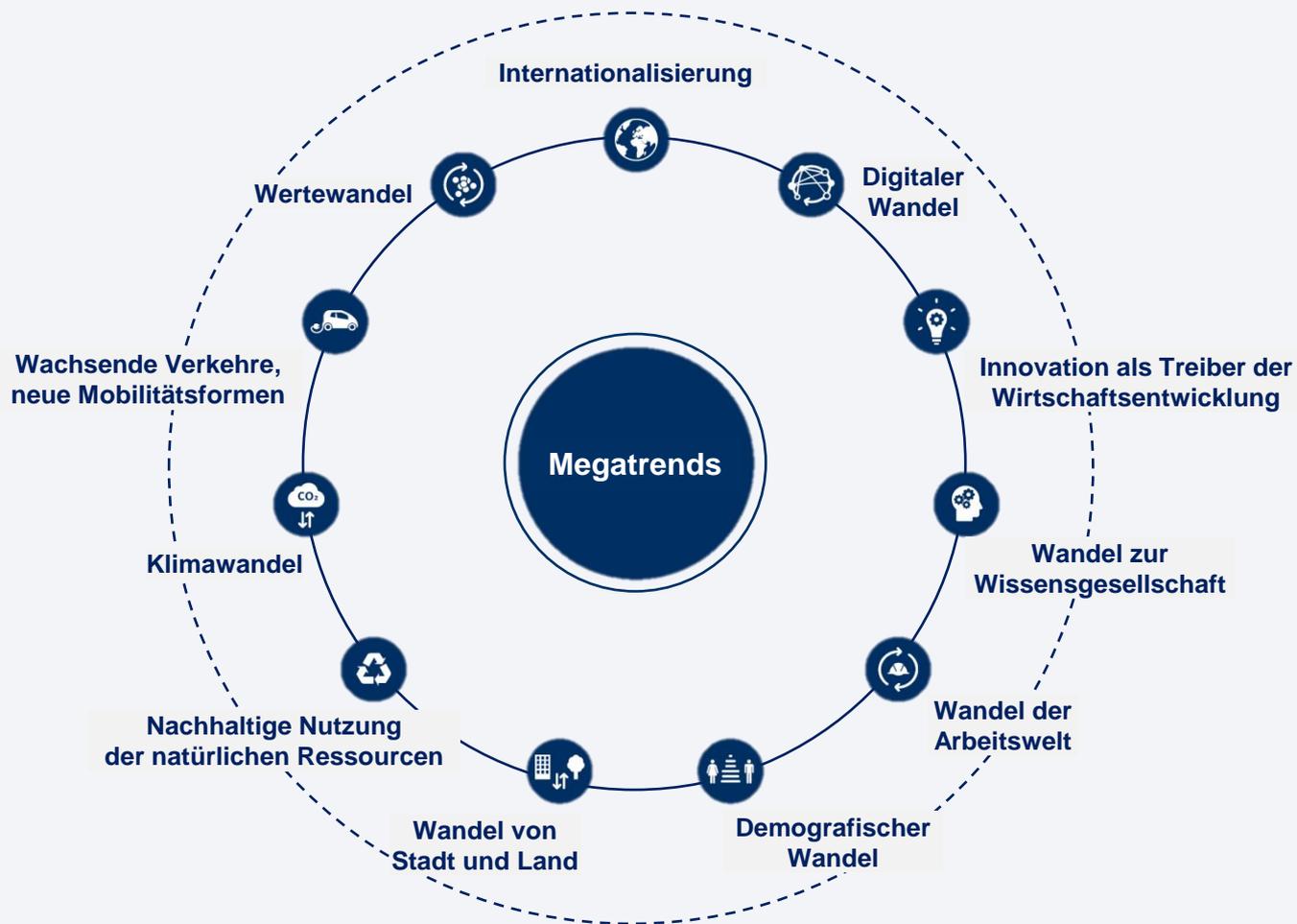
Status: Weiterer Meilenstein erreicht

Landesentwicklungsstrategie 2030

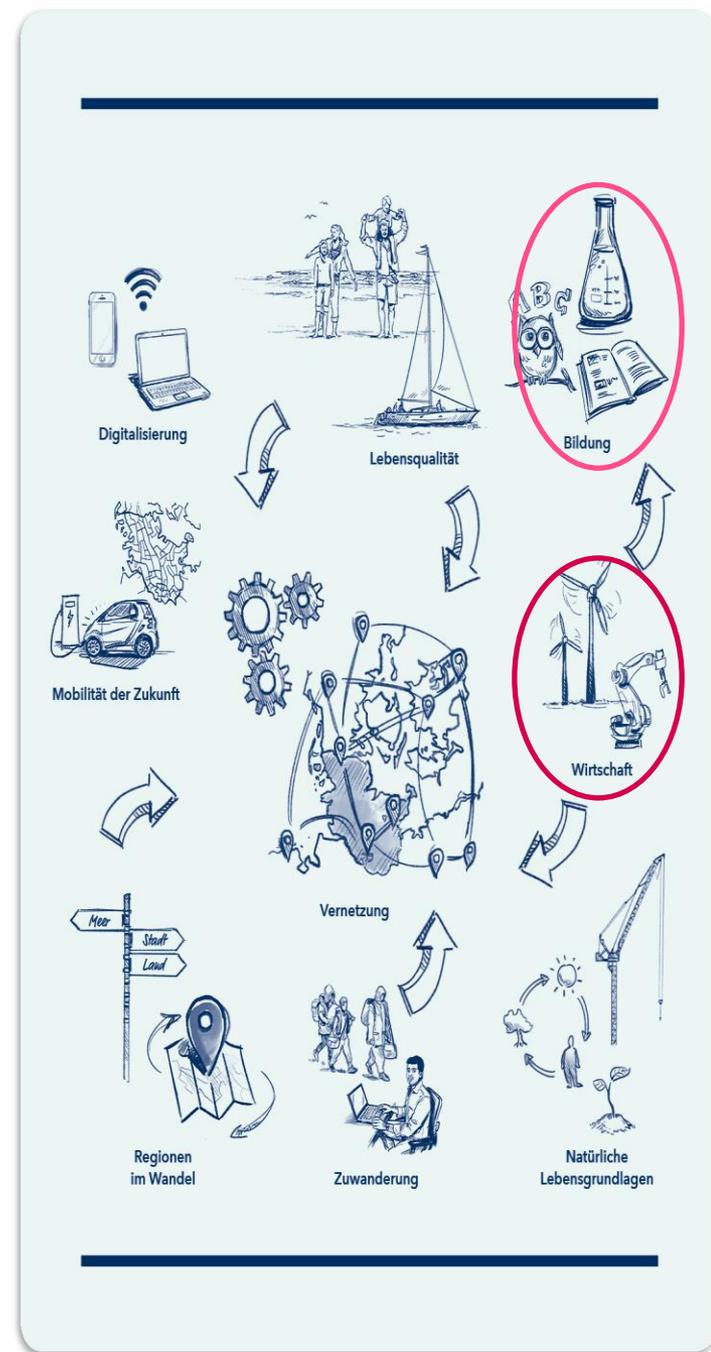
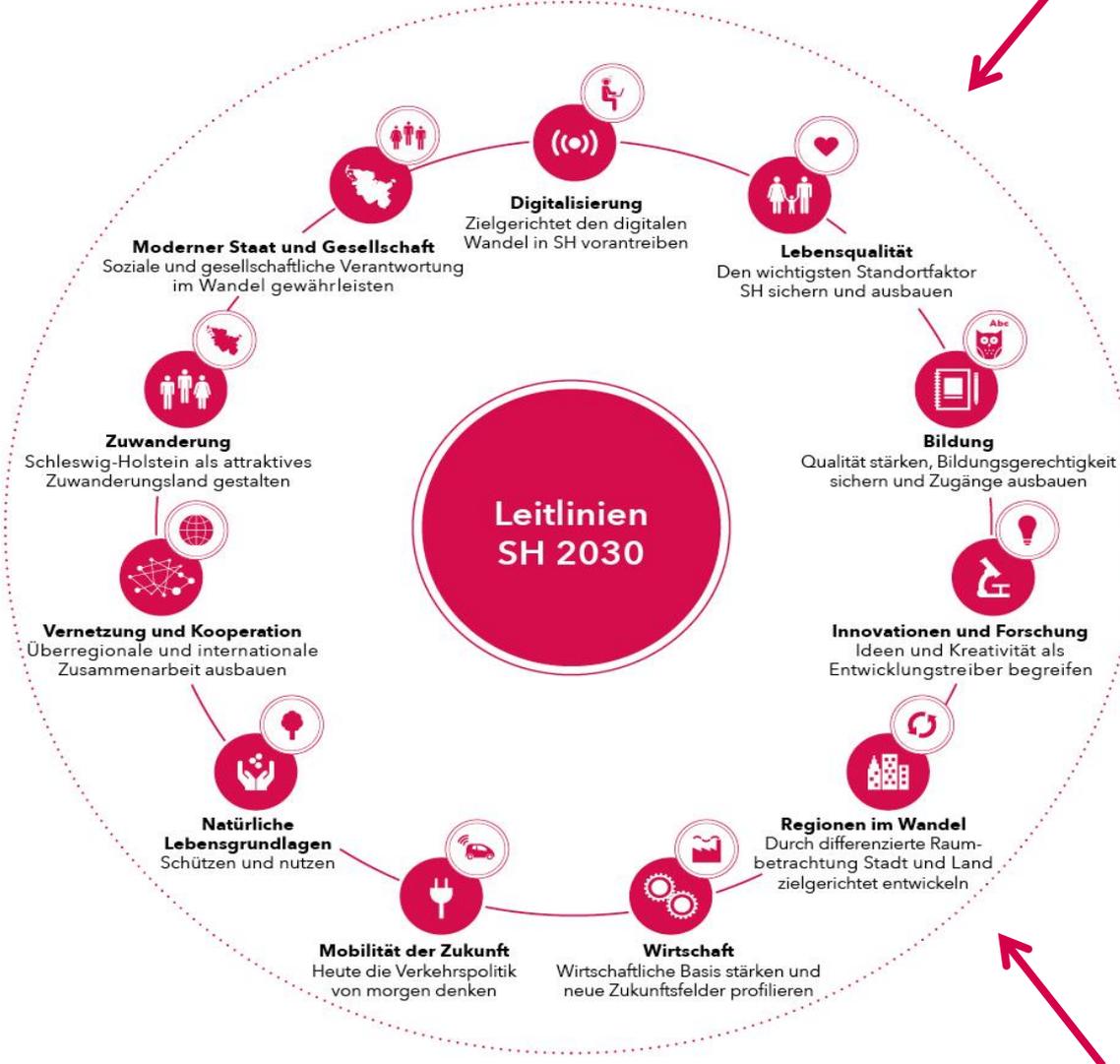


11 Megatrends

Landesentwicklungsstrategie 2030



Leitlinien 2030



Leitlinie

Innovationen und Forschung



4 – Innovationen und Forschung

Ideen und Kreativität als Entwicklungstreiber begreifen

- 1./ Innovationen und Forschung – Markenzeichen und Innovationsantrieb für Schleswig-Holstein
- 2./ Fokussierte und vernetzte Hochschul- und Forschungspolitik umsetzen
- 3./ Innovationen stärken, Kohärenz in Forschung und Umsetzung sicherstellen
- 4./ Hochschulmedizin stärken



Ziel u.a.:

- **Wissen generieren, vermitteln und nutzen.**
- **Infrastruktur in Wissenschaft und Forschung weiterentwickeln**
- **Hochschulen stärken und mit der heimischen Wirtschaft und Gesellschaft vernetzen**

Leitlinie

Innovationen und Forschung

» Die Landesstrategie 2030 - ein ehrgeiziges Unterfangen. Aber notwendig! Damit wir im Vergleich zu anderen, ebenfalls innovativen Bundesländern attraktiv bleiben, müssen wir langfristig und vor allem gemeinsam überlegen: Was sind realistische, passgenaue Ziele für unser Land? Kluge Steuerung setzt den Rahmen - und überlässt die konkrete Ausgestaltung den jeweiligen Experten.

Für den Schwerpunkt Wissenschaft und Innovation bedeutet dies beispielsweise, dass Hochschulen ihre Profile und Schwerpunkte schärfen und die notwendige Unterstützung bekommen, um sich im Wettbewerb um die klugen Köpfe gut zu positionieren. Die Fachhochschule Lübeck zählt dabei gleich auf mehrere Leitlinien der Landesstrategie ein: Sie sieht sich als die Technische Hochschule des Landes und ist Expertin für Digitalisierung der Hochschullehre. Sie ist Innovationsdienstleister für die Wirtschaft und qualifiziert die Fachkräfte von morgen. Mit diesem Profil spielen wir an der Fachhochschule Lübeck unsere besondere Rolle fürs Land.«

Dr. Muriel Helbig
Präsidentin der Fachhochschule Lübeck

- **Innovations- und Technologieforum** als Informations- und Austauschplattform zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- **Hochschulkommission** als Beratungsgremium für die Politik
- **Masterplan 2030** als Strategie für die zukünftige Hochschullandschaft

Bilanz mit positiven Ergebnissen

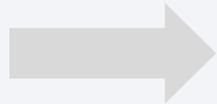
Landesentwicklungsstrategie 2030

- ✓ **Erstmaliger umfassender Dialog** über die Zukunft des Landes
- ✓ **Strategischer Konsens** über Megatrends und Ausrichtung
- ✓ **Neue positive Erzählung** über das Land
- ✓ **Stärkung der strategischen Kohärenz**
- ✓ **Schließung strategischer „Lücken“** innerhalb des Prozesses
- ✓ **Innovation** im politischen Handeln
- ✓ **bundesweit** einzigartig,
- ✓ wertvolles **Beziehungskapital**, insbesondere auch zwischen Hochschulen und Politik

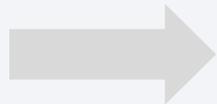
Landestransferstrategie?

Landesentwicklungsstrategie 2030

Ziel ist es „Wissenstransfer von den Forschungseinrichtungen in die **Gesellschaft und Wirtschaft** weiter zu verbessern und **umgekehrt** praktische, anknüpfungsfähige Fragestellungen in Forschung und Lehre zu integrieren“.
(LES-Entwurf S. 103)



Keine Landestransferstrategie



Dialog als maßgebliche Voraussetzung für Transfer

Transfer

Welche Instrumente bestehen?

- **Gesetzlichen Grundlagen: § 3 Abs. 2 Hochschulgesetz:** „Zu den Aufgaben der Hochschulen zählt der Wissens- und Technologietransfer.“ **Präambel CAU-Verfassung:** „sie fördert den Technologie- und Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft“.
- **Verankerung in den Präsidien (VizepräsidentInnen für Forschung und Transfer)**
- Lehrformate und Forschung in **Innovations- und Gründungsmanagement**

Transfer

Welche Instrumente bestehen?

- **Transfergesellschaften (mbH)** der Hochschulen, des Landes
- **Clusterpolitik**
- **Regionale Innovationsstrategie/ Technologie- und Innovationsforum**
- **Innovations- und Technologiezentren der Kommunen**

Transfer

Hochschule - Welche Handlungsbedarfe bestehen?

- Transfer muss Teil des **Selbstverständnisses** sein
- **Gleichwertigkeit** von Transfer zwischen
Zivilgesellschaft und Hochschule gegenüber
Technologietransfer
- **Strategische Beteiligung** an Austausch- und
Kooperationsforen in der Region

Transfer

LES - Welche Handlungsbedarfe bestehen?

- **Transferverständnis** modernisieren
- Konsequente **Nutzung** bestehender Instrumente für den vielfältigen Transfer
- **Dialogforen** neben Infrastrukturförderung bereitstellen

Gemeinsam Zukunft im echten Norden gestalten



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.les.schleswig-holstein.de